

10. Oktober 2011

Semesterticket auch in Zukunft bis zum vollendeten 26. Lebensjahr

Wilfing: „Unterstützen Studierende, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind“

Wie Landesrat Mag. Karl Wilfing heute, Montag, 10. Oktober, in St. Pölten bekannt gab, werden - obwohl die Familienbeihilfe von Seiten des Bundes nur noch bis zum 24. Lebensjahr gewährt wird - auch in Zukunft alle Studierenden aus Niederösterreich bis zum vollendeten 26. Lebensjahr ihr Semesterticket erhalten. „Niederösterreich geht wieder seinen eigenen Weg - das Semesterticket gilt weiterhin für alle Studierenden bis zum Alter von 26 Jahren. Wir wollen mit dieser Förderung die Studentinnen und Studenten unterstützen, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind“, so Wilfing dazu.

Das NÖ Semesterticket wurde im Frühjahr 2008 eingeführt. Seitdem wurden insgesamt 71.867 Anträge auf ein solches Ticket gestellt, bislang wurden 3.593.350 Euro an die BezieherInnen ausbezahlt. Im Sommersemester 2011 kam es zu rund 10.800 Auszahlungen. Pro Person werden dabei maximal 50 Euro ausbezahlt, Anträge können entweder per Post, Fax oder e-mail gestellt werden bzw. besteht die Möglichkeit, sich den Betrag in bar abzuholen. Als Auszahlungsstellen gelten dabei die Bürgerbüros entweder am Landhausboulevard in St. Pölten oder in der Wiener Herrengasse. Die Förderung kann jeweils vom Beginn des Uni-Semesters an bis zum Ende der Ferien beantragt werden. Den genannten Betrag erhalten Studierende mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich, die als ordentliche HörerInnen an einer Öffentlichen Universität, einer Privatuniversität, einer Fachhochschule oder an einer Pädagogischen Hochschule inskribiert sind, sofern zum oder am Studienort ein öffentliches Verkehrsmittel benützt wird.

Um auch weiterhin bis zum vollendeten 26. Lebensjahr den NÖ-Bonus zu erhalten, muss künftig der letztgültige Familienbeihilfebescheid im Alter von 24 Jahren erbracht werden, die Formulare zur Beantragung werden dementsprechend abgeändert.

Nähere Informationen: Büro LR Wilfing, Florian Liehr, Telefon 02742/9005-12324, e-mail florian.liehr@noel.gv.at.